

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1929

37 (23.1.1929) Morgenausgabe

Badische Presse

Verlagspreis: Frei Haus monatlich 2,20 RM im Voraus im Voraus od. in den Zweimonatsheften abgeholt 2.- RM. Durch die Post bezogen monatlich 2,80 RM. Einzelpreise: Werktag-Nummer 10 S., Sonntags-Nummer 15 S. - Am Fall höherer Gewalt Streik Auslieferung etc. bei der Beichte keine Ansprüche bei verspäteter oder Nicht-Erfüllung der Bestellung. - Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. des Monats auf den Monats-Besten angenommen werden.

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Mittwoch, den 23. Januar 1929.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Thierackert: Chefredakteur Dr. Walter Schneider. Vredigentlich verantwortlich: für deutsche Politik u. Wirtschaftspolitik: M. Böde; für auswärt. Politik: A. M. Gagnier; für badische Politik u. Nachrichten: Dr. S. Gausler; f. Kommunalpolitik: A. Binder; für Lokales und Sport: A. Goldbrauer; f. d. Revue: E. Belsner; für Ober u. Kunst: Chr. Gerthe; für den Handel: H. Rehd; für die Anzeigen: Ludwig Weindl; alle in Karlsruhe (Baden). Berliner Redaktion: Dr. Kurt Meier. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle: Brief- und Sammlungsstelle Postfachkonto: Karlsruhe Nr. 8350. Bezugspreis: Geld und Heimat / Literarische Umschau / Romanblatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung / Wandern und Reisen / Haus und Garten / Karlsruhe, Vereins-Zeitung.

Schwierige Koalitionsbildung

Vor bedeutenden Besprechungen.

Der Kanzler und die Fraktionen.

m. Berlin, 22. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Einige der wichtigsten Fraktionen des Reichstags haben bereits ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Irgendwelche sensationellen Beschlüsse sind aber bisher weder von den Sozialdemokraten noch vom Zentrum gefaßt worden. Auch die Bayerische Volkspartei, die am Dienstag zum erstenmal tagte, hat sich darauf beschränkt, ein Referat des Reichspostministers entgegenzunehmen und daran eine Aussprache zu knüpfen, die noch nicht beendet ist.

Etat und politische Lage werden die Fraktionen noch in den nächsten Tagen im internen Kreise beschäftigen. Frühestens am Donnerstag wird man an

die Lösung des großen Problems herangehen, der Regierung Müller ein festes parlamentarisches Fundament zu schaffen.

Der Kanzler hat zwar schon mit einigen Zentrumspolitikern unverändliche Besprechungen gehabt, die aber nur soviel ergaben, daß man ihm erklärte, auch das Zentrum sei sehr für die Bildung der großen Koalition, muß es aber dem Kanzler überlassen, von sich aus die entscheidenden Schritte zu unternehmen. Hermann Müller hat nun die Absicht,

am Tage der Reichstagsöffnung, die Fraktionsführer um sich zu versammeln.

Er will mit ihnen wegen des Etats Aussprache nehmen, jedoch sich dann dabei Gelegenheit ergeben wird, auch über die Möglichkeit der

Bildung der großen Koalition und die damit verbundenen Wünsche der Parteien eine Unterhaltung herbeizuführen.

Erst an diesem Tage wird der interpolitische Kampf beginnen. Für Herrn Müller ist die Situation allerdings wenig angenehm. Er selbst ist offenbar der Ansicht, daß er ohne die große Koalition nicht durchkommen wird.

Er wird auch vom Zentrum gedrängt, findet allerdings bei der Deutschen Volkspartei nur eine bedingte Zustimmung, weil diese noch immer daran festhält, daß gleichzeitig auch in Preußen eine der Reichsregierung entsprechende Zusammenlegung des Staatsministeriums zu erfolgen habe.

Herr Braun dagegen sieht nach wie vor auf dem hohen Pferd. Er soll erst vor einigen Tagen im vertrauten Kreise die Erweiterung der Koalition durch die Deutsche Volkspartei abgelehnt haben. Schon im Sommer ist Herr Müller mit seinen Koalitionsverhandlungen nicht vom Fleck gekommen, weil sein Parteifreund Braun sich unnachgiebig zeigte. Wir glauben nicht, daß er dem Kanzler die Arbeit erleichtern wird. Es mag schon richtig sein, daß der preussische Ministerpräsident nach wie vor an seinem Standpunkt festhält und mit der geringen Mehrheit, die ihm die letzten Wahlen brachten, weiter zu regieren gedenkt.

Wieder ein Gasrohrbruch.

II. Solingen, 22. Jan. In der zur Stadt gehörigen Ortschaft Eigen nahmen am Montagabend die Anwohner starken Gasgeruch wahr. Da mehrere Frauen und Kinder von Unwohlsein ergriffen wurden, mußten

einige Häuser auf Veranlassung der Polizei geräumt und die Einwohner anderweitig untergebracht werden. Leider haben die umfangreichen Nachforschungen nach der Bruchstelle noch zu keinem Ergebnis geführt.

Großer Reparationschwandel

Der Pariser Börsenkrach geht weiter. / Viele kleine Leute im Wiederaufbaugelbiet geschädigt. / Vier Verwaltungsräte verhaftet.

F.H. Paris, 22. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Kein Tag ohne Finanzskandal! Der Krach von wenigstens vier Bankfirmen, den man an der Pariser Börse bestimmt erwartete, trat zwar heute noch nicht ein, weil Rettungsversuche im Gange sind. Aber heute wurden nicht weniger als vier Verwaltungsräte einer bereits im November 1928 verfallenen Zuderaktiengesellschaft verhaftet, die 30 Millionen erschwindeln.

Es handelt sich um einen großen und dummen angelegten Betrug bei deutschen Naturalieferungen. Das Opfer ist aber nicht, wie die Pariser Abendblätter heute behaupten, der Staat, sondern, wie ich nach Mitteilungen von amtlicher Seite versichern kann, Geschädigte in Nord- und Ostfrankreich. Im Jahre 1927 hatte die Société fermière de l'Indrieux 9000 Tonnen Zuder auf Reparationskonto gekauft.

Das verwickelte Verfahren bei Naturalieferungen steht vor, daß der französische Staat, wenn er die Bewilligung zum Bezug deutscher Waren erteilt, ausreichende Bankgarantien erhalten muß, oder daß Wertpapiere als Deckung gegeben werden müssen. Die genannte Zuder A.G.

hatte sich bei Geschädigten in Nord- und Ostfrankreich für 30 Millionen Reparationsgutscheine zu verschaffen gewußt.

Mit diesen wird in Frankreich ein schwunghafter Handel getrieben. Besonders die kleinen Geschädigten sind nämlich vom französischen Staat noch immer nicht bezahlt. Er übergibt ihnen Gutscheine, von denen alljährlich ein Teil eingelöst wird. Natürlich sind die Geschädigten, die zehn Jahre auf ihre Zahlungen warten mußten, vielfach ungebüldigt und deshalb sind sie gerne bereit, ihre Gutscheine großen Gesellschaften zur Verfügung zu stellen, die sich natürlich von den Geschädigten einen ansehnlichen Rabatt bewilligen lassen. Die großen Gesellschaften zahlen zum Beispiel für Gutscheine über 10 000 Franken 8000 Franken. Im Falle der Zuder A.G. wurden für nicht weniger als 30 Millionen Franken deutsche Reparationsgutscheine erworben und dem französischen Finanzministerium als Bezahlung für aus Deutschland gelieferten Zuder übergeben.

Der französische Staat ist also in keiner Weise geschädigt, denn die 30 Millionen Reparationsgutscheine, die ihm übergeben wurden, braucht er nicht mehr einzulösen.

Geschädigt sind aber die kleinen Leute, die für ihre Reparationsgutscheine von der Zudergesellschaft kein bares Geld, sondern Wechsel erhalten hatten, die eingelöst werden sollten, sobald der Zuder verkauft worden war. Diesen Zuder verkaufte die genannte Gesellschaft in London. Damit vertiefte sie gegen die Bestimmungen des Wallenbergsabkommens, das ausdrücklich verordnet, daß deutsche Waren, die als Naturalieferungen nach Frankreich kommen, nur in Frankreich selbst verkauft werden dürfen und nicht in anderen Ländern. Diese Bestimmung wurde getrocknet, um den deutschen Markt zu schützen, der natürlich keine Interesse daran hat, Zuder nach England auf Reparationskonto zu liefern, da Deutschland diesen im freien Handel nach England verkauft. In London machte aber die Zudergesellschaft ein schlechtes Geschäft. Der Zuder ging bekanntlich Ende 1927 und Anfang 1928 im Preis stark herunter. Die Leute veräußerten mit großem Verlust, um den Zuder überhaupt los zu werden.

Die Gesellschaft geriet in Konkurs und die kleinen Leute, die ihre Reparationsgutscheine übergeben hatten, gingen leer aus. Heute wurden vier Verwaltungsräte verhaftet. Zahlreiche Hausdurchsuchungen wurden vorgenommen.

F.H. Paris, 22. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Betrag bei den deutschen Naturalieferungen, der nach den ersten Mitteilungen 30 Millionen betrug, übersteigt diesen Betrag bei weitem. Französische Besitzer von Reparationsgutscheinen wurden tatsächlich um 30 Millionen geschädigt. Dazu kommt aber noch ein Betrag von 50 Millionen, um den der französische Staat geschädigt wurde. Dieser hatte Naturalieferungen nicht nur gegen Hinterlegung der Reparationsgutscheine bewilligt, sondern auch gegen Bankgarantien. Als die französischen Besitzer von Naturalieferungen ihre Verpflichtungen gegenüber dem französischen Staat nicht einhalten wollten, sollten die drei englischen Gesellschaften, die die Zahlungen garantiert hatten, herangezogen werden. Alle drei sind vollkommen zahlungsunfähig.

Die Grippe in Japan.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Tokio, 22. Jan. Auch die japanische Hauptstadt ist von einer schweren Grippeepidemie betroffen. In Tokio werden zurzeit im Tagesdurchschnitt 35 Todesfälle an Grippe gemeldet.

Zwischen England und Rußland

Sabibullah bricht die Beziehungen zu Rußland ab und verhandelt mit England. Lebensmittelknappheit in Kabul.

II. Kairo, 22. Jan. Wie aus Kabul gemeldet wird, hat Sabibullah beschlossen, die diplomatischen Beziehungen zu der Sow-



jetunion abzubrechen. Sinegen soll Sabibullah England ersucht haben, ihm eine Anleihe zu gewähren, aus welcher die Kosten der ersten Regierungszeit bestritten werden sollen.

Die Revision der Arbeitgeber von Erfolg.

Das Urteil des Reichsarbeitsgerichts im Arbeitskonflikt Nordwest. II. Leipzig, 22. Jan. Das Reichsarbeitsgericht fällte nach längeren Verhandlungen über die Berufung im Arbeitskonflikt Nordwest folgendes Urteil:

„Das Urteil des Landesarbeitsgerichts Duisburg vom 24. November wird aufgehoben. Die Berufung der Beklagten gegen das Urteil des Arbeitsgerichts Duisburg vom 12. November wird zurückgewiesen. Der in der Streitfrage der Parteien ergangene Schiedspruch vom 26. November ist richtig.“

Damit hat das Reichsarbeitsgericht für den ursprünglichen Spruch des Arbeitsgerichts Duisburg entschieden.

S. D. S.!

Opfer der Stürme auf dem Atlantik.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. St. Johns (Neufundland), 22. Jan. Die überaus schweren Schneestürme, die in diesen Tagen bei einigen Grad unter Null die Schiffsfahrtsstraßen des Atlantik heimgesucht haben, führten anscheinend zu neuen Schiffsstrandungen. Der britische Frachtdampfer „Teesebride“ scheint mit der ganzen Mannschaft ein Opfer des Sturmes geworden zu sein. Wie der amerikanische Dampfer „Maine“ durch Funkpruch mitteilt, hat er von der „Teesebride“ SOS-Rufe erhalten, die auf der Position 48,31 Nord und 41 West abgegeben worden waren. Die „Maine“ eilte sofort zur Unfallstelle, konnte aber trotz mehrstündigen Suchens in der Umgebung weder das Schiff noch Schiffsstrümmer sichten.

Nach zu gleicher Zeit funkte der amerikanische, der Staatlichen Schiffsfahrtslinie gehörige Dampfer „Präsident Harrison“, daß er dem amerikanischen Dampfer „Daunehelle“ zu Hilfe eile, der wiederholt SOS-Rufe ausgesandt habe. Der in Seenot befindliche Dampfer stand bei Abgabe der Rufe bei Position 37,56 Nord und 51 West.

Desgleichen forderte der italienische Dampfer „Florida“ bei Position 38,05 Nord und 60,12 West dringend sofortige Hilfeleistung. Er befand sich in Seenot.

Riesenbrand in Konstantinopel.

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) Nach Meldungen aus Konstantinopel, steht das Stambulische Griechenviertel seit Montagabend in Flammen. Ein starker Nordwind begünstigt die Ausbreitung der Feuersbrunst. Eilige Kälte und Schnee behindern die Löscharbeiten und erschweren das Gend der Abgebrannten. Der Umfang des Schadens ist noch nicht zu übersehen.

II. Konstantinopel, 22. Jan. Wie zu dem Brand des Stadtteils Tawala in Konstantinopel mitgeteilt wird, ist dieser Teil der Stadt dem Riesenfeuer zum Opfer gefallen. 500 Häuser, die größtenteils aus Holz gebaut sind, wurden eingestürzt. Tausende von Menschen sind obdachlos geworden. Ein starkes Polizeiaufgebot verhindert Plünderereien. Die Löscharbeiten waren infolge Wassermangels fast unmöglich.

Wechselkäufungen über drei Millionen.

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) Bei der Berliner Bank Löwenberg & Co. sind umfangreiche Wechselkäufungen in Höhe von drei Millionen RM. aufgedeckt worden. Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich bereits mit der Angelegenheit.

J.N.S. Moskau, 22. Jan. Die Situation in Afghanistan scheint sich weiter zu verschärfen. Während Amanullah von Kandahar aus wiederum die Herrschaft über das Land an sich zu reißen versucht und die politische Verwirrung anscheinend auch weitere Thronkandidaten hervorlockt, wird auch die Zivilbevölkerung immer mehr in den Wirrwarr hineingerissen. Nachrichten der Sowjetagentur „Tag“ aus Herat in Afghanistan besagen, daß große Beunruhigung unter der Bevölkerung hervorgerufen worden sei, die noch verschärft werde durch die in Kabul eintretende Lebensmittelknappheit.

Die Lage der ausländischen Gesandtschaften sei ungeklärt. Das afghanische Außenministerium, das unter Amanullah gegründet worden sei, habe die Beziehungen zu den ausländischen Gesandtschaften abgebrochen und es abgelehnt, mit ihnen zu verhandeln. Ob die ausländischen Diplomaten unter diesen Umständen in Kabul bleiben, steht noch nicht fest.

Die Nachricht jedoch, daß Habibullah, der frühere Rebellenführer Sakao, entweder ermordet oder getötet ist, bestärkt sich nicht. Er ist im Gegenteil eifrig dabei, den Einfluß westlicher und christlicher Zivilisation, der von Amanullah begünstigt war, auszurollen.

Gedächtnisfeiern für Lenin.

J.N.S. Moskau, 22. Jan. Mit einer düsteren Feierlichkeit, die einem Londoner Sonntag gleichkommt, begeht die Sowjetunion heute den 5. Jahrestag des Todes Lenins. Der Zentralausschuß der kommunistischen Partei hat schon gestern Abend im Moskauer Opernhaus eine Gedächtnisfeier veranstaltet, bei der Bucharin und Molotow das Andenken Lenins priesen. Ähnliche Feiern werden heute im ganzen Lande abgehalten.

Reformpläne der Reichsbahn.

Deckung der Verpflichtungen vorhanden. — Zurückstellung der Kapitalbeschaffung. — Verringerung der Direktionsbezirke?

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft tagte am Montag und Dienstag in Berlin.

Die Pläne der Anpassung der Reichsbahnanlagen an die stetig wachsenden Anforderungen des Verkehrs und der Wirtschaft sind nur bei Aufnahmehahme von neuem Kapital durchführbar.

Inbesondere sollen, zumal ja auch Reich und Länder an eine grundlegende Verwaltungsreform herangegangen sind, Maßnahmen auf dem Gebiete der Organisation erörtert, verbunden damit die Frage zu besprechen, in welcher Weise sich eine günstige Einteilung der Direktionsbezirke bei Verringerung ihrer Zahl durchführen ließe.

Die führungsmäßigen Wahlen wurden vorgenommen. Sie ergaben die Wiederwahl der Herren Dr. C. F. von Siemens als Präsident, Staatssekretär a. D. D. Stieler als ersten Vizepräsidenten, Generaldirektor Maurice Margot als zweiten Vizepräsidenten.

Der Wohnungsbau im Jahre 1928.

Aus dem Wohnungsausschuß des Reichstages.

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) Im Wohnungsausschuß des Reichstages erstattete am Dienstag ein Vertreter des Reichsarbeitsministeriums einen Bericht über den Wohnungsbau im Jahre 1928.

Die Statistik für das gesamte Reichsgebiet sei wohl erst in ein oder zwei Monaten zu erwarten. Unter Zugrundelegung des Kalenderjahres habe Preußen eine Nettoherstellung von 129 000 Wohnungen im Jahre 1926, 178 500 im Jahre 1927 und 180 771 im Jahre 1928 zu verzeichnen.

Soeben erschienen.

Bourdet-Première in den Berliner Kammerspielen.

Bon Herbert Ihering.

Berlin, 22. Januar. Edouard Bourdet, der Autor der in der „Komödie“ als Saisonrevue gezeigten „Gefangenen“, war nach Berlin gekommen, um der deutschen Aufführung seines Pariser Sensationslustspiels „Soeben erschienen“ beizuwohnen.

Jetzt beginnt das eigentliche Stück. Journier soll seinen zweiten Roman schreiben. Er kann nicht. Ihm fehlt das Erlebnis. Ihm fehlt der Stoff. Der erste Roman „Das erwachende Herz“ — ja, da brauchte er nur das Tagebuch eines jungen Mädchens, seiner jetzigen Frau, zu benutzen, da schilderte er die Geschichte ihrer Liebe.

Man sieht: ein typisches französisches Stück. Französisch nicht nur in der Handlungsführung, im ganzen Aufbau; französisch vor allem auch im Begriff der „Literatur“.

Im Statistischen Reichsamt werde auch eine Statistik über bergewonnene Bauten geführt.

Erfreulicherweise habe sich im Gegensatz zu 1927 die Bautätigkeit im Jahre 1928 fast gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt.

Weiteres Belastungsmaterial gegen Tausend.

* Ul. Bozen, 22. Jan. In der Angelegenheit der Verhaftung des Betrügers Tausend teilte die Bozener Blätter mit, daß die in den beiden Eppaner Schöffengerichten vorgenommenen Hausdurchsuchungen schwer belastendes Material zutage förderten, die auf das Vorhandensein eines weit schwereren Verbrechens als nur des Betruges schließen ließen.

Das Magdeburger Disziplinarverfahren.

Die Anträge des Staatsanwalts.

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) Im Disziplinarverfahren gegen die Magdeburger Richter Kölling und Hoffmann beantragte heute Generalstaatsanwalt Rhode gegen den Angeklagten Hoffmann Dienstentlassung und Gewährung der halben Pension für Lebenszeit als Unterstützung, gegen den Angeklagten Kölling Straferhebung und 50 Mark Geldbuße.

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) In dem Prozeß führte Generalstaatsanwalt Rhode nach einer Charakteristik der Persönlichkeit der beiden Angeklagten aus, es sei nicht im Geringsten erwiesen, daß eine Falschheit gegen Hoffmann und Kölling stattgefunden habe.

Der Willen des Präsidenten bewußt entgegengehandelt und Kölling die Genehmigung zur Veröffentlichung des Briefes erteilt. Darin liege nicht nur ein mangelndes Verständnis für Disziplin, sondern vorläufige Unbotmäßigkeit.

Inlet Theater geht weg vom individuellen Erlebnis, vom privaten Schicksal. Das französische Theater zieht immer noch aus diesem persönlichen Erlebnis seine Wirkung.

Badischer Kunstverein.

Im Eingangsjahr empfängt uns diesmal Graphil. Es sind Blätter aus Privatbesitz von Mitgliedern des Karlsruher Radervereins.

Modern in Farbe und Weltempfinden ist Walter Rath-Gobesberg. Er sucht die Welt der Arbeit und gibt sie mit gesteigerter Koloristik (grün-rot-blau).

Witten im Saal zieht eine einzelne Blauplast die Augen auf sich: eine schöne, weibliche Büste des Berliner Bildhauers Herbert Garbe, gut in ihrer Bewegung und doch geschlossenen Form den Körper etwas andeutend und innerem Rhythmus und jugendlichem Charme zum Durchbruch verhilft.

Die Beisetzung des Berliner Bischofs Deilmer.

Ul. Berlin, 22. Jan. Gestern vormittag wurde unter großer Teilnahme der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden sowie der Berliner Katholiken nach einem feierlichen Pontifikalamt der Welbischöf Dr. Deilmer in der Gruft der St. Hedwigsbasilika beigelegt.

Die Abordnungen, über 200, bildeten an der Ostseite der Basilika Spalier. Innerhalb dessen schritt der Trauerzug und der Klerus dann zur Gruft bewegten. Vor dem Sarge schritten der Kardinal, der päpstliche Nuntius und die Prälaten.

Razzia in Chicago.

Ul. London, 22. Januar. In Chicago sind innerhalb 36 Stunden in geheimen Gaststätten und Schlafwinkeln über 3000 Personen verhaftet worden.

Die polnischen Gegenvorschläge in Berlin.

* Berlin, 22. Jan. (Funkpruch.) Amisch wird nunmehr bestätigt, daß die polnischen Gegenvorschläge für den Abschluss eines Handelsvertrages mit Deutschland gestern in Berlin eingetroffen sind.

Tages-Anzeiger.

- Landestheater: „Der Barbier von Bagdad“, 20—22 Uhr.
Kab. Lustspiele — Konzerthaus: „Gebemirthe einer Seele“, 40 Uhr
Stadtsaal: für Lebensversicherungen und Versicherungsvereinigungen im Chem. Hertenlaal der Techn. Hochschule „Cavinen“ und „Sommer und Winter am Arberg“, 8 Uhr.

Im großen Saal feiert am stärksten die Kollektion von Professor Erik Rhein durch die ausgefallenen und reichmodernen Qualität seiner Malerei, die besonders dem Porzitt zugute kommt.

Ger mann Kupperschied-Karlsruhe zeigt großartige Graphit voll bemerkenswerter technischer und formaler Reinerheit: Schiffe im Dock, Hochfensteranlage und dergleichen; eindringliche Darstellungen vom Bau der Rannennatalbrücke und von den Wiederkonstruktionsarbeiten am Mainzer Dom; Holzgerüst und Steinwerk mit den Kenntnissen des Ingenieurs und den Fähigkeiten des Künstlers.

Witten im Saal zieht eine einzelne Blauplast die Augen auf sich: eine schöne, weibliche Büste des Berliner Bildhauers Herbert Garbe, gut in ihrer Bewegung und doch geschlossenen Form den Körper etwas andeutend und innerem Rhythmus und jugendlichem Charme zum Durchbruch verhilft.

Das die herrlichen Kopien nach alten Meistern die gegenwärtige Ausstellung noch bereichern, sei ausdrücklich erwähnt. W. K. O.

Staatspräsident Dr. Schmitt in Mannheim.

Mannheim, 22. Jan. Staatspräsident Dr. Schmitt trat heute vormittag in Begleitung von Ministerialrat Dr. Scheffelmeier...

Vom Baden-Badener Rathaus.

Baden-Baden, 22. Jan. Zu Beginn der heutigen Sitzung des Bürgerausschusses erstattete Kulturrat Ketterer, der Obmann des Stadtvorstandes...

Vom Tabakmarkt.

Philippsburg, 22. Jan. Der Tabakmarkt im Kraichgau steht nach wie vor im Interesselichtpunkt der landwirtschaftlichen Bevölkerung...

Freiheit, 22. Jan. (Tabakverkauf.) Von verschiedenen auswärtigen Firmen wurde hier sämtliches Obergut zu 39.50 RM für den Zentner gefolgt...

Durlach, 22. Jan. (Militärverein.) In der letzten Jahrgangsmäßigen Hauptversammlung, die sich eines recht guten Besuchs zu erfreuen hatte...

Wiesbaden, 22. Jan. (Zur großen Armeer.) Im hohen Alter von 82 Jahren ist gestern Generalsekretär Karl Stegelberger, Veteran von 1870/71, gestorben...

Graben, 22. Jan. Der Militärverein lud seine Mitglieder auf Sonntag abend in die Festhalle des Erbringers zur Feier der Reichsgründung ein...

M. Buchhof, 22. Jan. (Ein unangenehmer Patron.) Zur Anzeige gelangte nach dem Polizeibericht, ein verheirateter Kaufmann aus Heidelberg...

Mannheim, 22. Jan. (Eine Ruher-Büste für das Mannheimer Rathaus.) Von dem in Schwetzingen ansässigen akademischen Bildhauer Otto Schlieker ist dieser Tage eine lebensgroße Büste des früheren Mannheimer Oberbürgermeisters Ruher fertiggestellt...

Eine neue Jugendherberge im Bühlerial.

Von Oberlehrer Bäder, Oberbühlerial.

Es ist schon seit vielen Jahren so, daß Samstags und Sonntags große Scharen echter und unechter Wanderleute durchs Bühlerial hinaufziehen...

Mitten in diesem Land ist jetzt eine Jugendherberge eröffnet worden. Bedürfnis danach ist schon lange vorhanden. Aus diesem Bedürfnis ist die Herberge auf dem Wiesenselsen entstanden...

Die Herberge kann Stützpunkt sein für prächtige Wanderungen. Recht viel Schönes gibt es auch in der nächsten Nähe der Herberge. Da ist vor allem der Wald vom Innenstein herab in die Ebene...

Unfallchronik.

Kronau (bei Bruchsal), 22. Jan. (Schwerer Sturz in der Scheune.) Gestern abend fiel der 12jährige Sohn des Michael Roth vom Scheunegiebel in die Tenne herunter...

Mannheim, 22. Jan. (Tödlisch verbrüht.) In Feudenheim in ein 5-jähriges Mädchen, das gebadet werden sollte, in der eiskalten Küche in Anwesenheit der Mutter rücklings in ein auf dem Boden stehendes Gefäß mit heißem Wasser...

Stollhofen (A. Rastatt), 22. Jan. (90. Geburtstag.) Unser ältester Dorfbewohner, Pfarrer Dörrle, konnte am vergangenen Sonntag in letzter geliebter Frische seinen 90. Geburtstag begehen...

Oberkirch, 22. Jan. (Gefährter Pferdeschmied.) Hier wurde der Kaufmann Konrad Kitzgenmeister von Lippspringe in Weiskalen in der katholischen Stadtkirche beim Verlass, den Dörrle auf zu erbrechen übernahm...

Durbach (bei Offenburg), 22. Jan. Anlässlich der Geburt des neunten Kindes des Gärtnereipaares Hubert Becker hier überlebte die badische Staatsregierung eine Zuwendung von 50 M. d. Hugsweier...

Singen, 21. Jan. (Verhaftung wegen Straßenzugs.) Die Gendarmen nahen in der Umgebung zwei Verurtheilten und einen Mädchen fest, unter dem dringenden Verdacht des Straßenzugs...

Gerichtszeitung.

Waldshut, 22. Jan. (Wegen fahrlässiger Tötung verurteilt.) Die Große Strafkammer des Landgerichts Waldshut bestätigte das Urteil des Schwurgerichts Waldshut gegen den Landwirt Johann Eckert...

Vom Mühlbacher Sandstein.

Mühlbach (A. Bretten), 21. Jan. Weit über die Grenzen des badischen Landes hinaus ist der helle Keuper-Sandstein aus den Steinbrüchen von Mühlbach als gutes Baumaterial bekannt...

Bis zum Ausbruch des Krieges herrschte in den hiesigen Steinbrüchen reges Leben, und mehr als 600 Arbeiter aus Mühlbach und Umgebung hatten auskömmlichen Verdienst...

Brände.

Freiburg i. Br., 22. Jan. (Paradenbrand.) Im Herdener Paradenviertel entstand heute nacht gegen halb 4 Uhr in der Parade Nr. 35 ein Brand...

Hüringen (bei Waldshut), 22. Jan. (Feuer.) Am Montag abend entstand im Holzschuppen des Landwirts Fr. Bucher Feuer, das durch die reichen Holz- und Strohporräte Nahrung fand...

Gefährliche Cheleute.

Mühlheim, 22. Jan. In der früheren Mühlheimer Kaserne, die jetzt als Wohnhaus eingerichtet ist, gerieten zwei Cheleute miteinander in Streit...

Braunslingen (bei Donaueschingen), 22. Jan. Am Sonntag abend wurde die 29jährige Fabrikarbeiterin Emmy Frisch auf dem Heimwege vom Bahnhof nach dem Mädchenheim der hiesigen Seidenweberei...

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 22. Jan. (Zehn Personen bei einem Zusammenstoß zwischen Zug und Autobus verlegt.) Nach einer Mitteilung der Reichsbahndirektion Stuttgart ist am Dienstag an einem Bahnübergang bei Kirchheim unter Teck der Personenzug von Weilheim mit einem Kraftomnibus zusammengefahren...

Wiesingen a. E., 22. Jan. (Eine Lebensretterin.) Nachmittags vergnügte sich der kleine Sohn der Familie Fecht unter Aufsicht seiner Mutter mit Schlittenfahren an der Enz...

Freudenstadt, 22. Jan. (Todesfall.) Im Alter von 73 Jahren ist Oberlehrer a. D. Karl Dietzle gestorben.

Basel, 22. Jan. (Der älteste Schweizer gestorben.) In Wangen im Kanton St. Gallen starb der älteste Schweizer im Alter von 103 Jahren und 6 Wochen. Niklaus Rohner wurde am 6. Dezember 1825 geboren.

Amthliche Anzeigen
Bekanntmachung der Wohnungswirtschaft für Wohnräume und Geschäftsräume.
Nachstehend bringen wir die durch den Herrn Minister des Innern mit Erlaß vom 11. Januar 1929 Nr. 2872, für den Amtsbezirk Karlsruhe getroffene Anordnung zur allgemeinen Kenntnis...

Kubholz-Versteigerung.
Das hiesige Graben in Rudolfsweilerbrunn am Donnerstag, den 31. Januar 1929, um 9 1/2 Uhr vormittags im Bezirksamt zum Hof in Rudolfsweilerbrunn...

Zwangs-Versteigerung.
Donnerstag, den 24. Januar 1929, um 14 Uhr, werde ich in dem Pfandhof, Gerrenstr. 5a, hier, gegen bare Zahlung in Vollstreckungsbenehmung öffentlich versteigern:

Kapitalien.
5000 Mark.
Ist, neg. gute Sicherh. u. 9 Proz. gesucht für 6 Monate (Giangeb.) unter Nr. 23418 an d. Badische Presse.

Zu vermieten.
Anelanderbebautes Wohn- u. Schlafz.
mit Bad, el. L., in gutem Hause auf 1. Etage zu vermieten...

Kaufgesuche.
2 Klubfessel.
neu, mit Motore geucht, Preisangabe, evtl. mit Bild unter Nr. 23419 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Große, helle Werkstatt.
mit Dreifach, wenn mögl. mit Wohnraum, evtl. auch Laden sofort zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 23420 an die Badische Presse, Fil. Hauptpost.

Waltner's Feinohlwert Preis-Abschlag!
Damen-Sohlen und Abische...
Nur 20 Gerwigstraße 20.

Al-hal.
Älteste Freiburger Sauerkrautfabrik erbt die Filderkraut...

Piano.
gebr., abg. dar gesucht.
Angab. u. Nr. 23419 an die Bad. Presse.

Ein Cello.
zu kaufen gesucht.
Angab. u. Nr. 23421 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Zimmer.
1 Zimm. u. Küche.
von kinderlosem Ehepaar zu mieten gesucht.
Angab. u. Nr. 23422 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

6 Zimmer-Wohnung.
in Altbau, auf Vorderstraßenstraße gesucht.
Angab. u. Nr. 23423 an die Badische Presse, Filiale Hauptpost.



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 23. Januar 1929.

Straßenreinigung.

Im Laufe des Dienstags hat sich das Glatteis auf den Geh- und Fahrwegen der Stadt infolge des eingetretenen Tauwetters zu dem gefährlichen Iogen-Maisch verwandelt...

Es ist natürlich nicht möglich bei so starkem Schneefall, wie wir ihn zu verzeichnen hatten, alle Straßen der Stadt in kurzer Zeit von den Schneemassen zu befreien...

Weitere Unfälle infolge des Glatteises.

Am Dienstag vormittag, gegen 8 Uhr, fuhrten, Ede Kaffatter Straße und Altmendstraße in Kuppurr, ein Lastkraftwagen und ein Personkraftwagen infolge des Glatteises zusammen...

Am dieselbe Zeit stürzte eine verheiratete 29 Jahre alte Frau aus der Schillerstraße auf dem Glatteis vor dem Hause, Kaiser-allee 31, zu Boden und blieb bewußtlos liegen...

Am 10 Uhr vormittags kam eine verheiratete 43 Jahre alte Frau aus der Scheffelstraße auf dem Glatteis des Gehweges vor dem Hause, Solfenstraße 118, zu Fall und zog sich einen Knöchelbruch am rechten Fuße zu...

Belästigung durch das Publikum bei Krankentransporten. Schon wiederholt ist das Publikum gebeten worden, bei Krankentransporten nicht durch müßiges Herumstehen um den Sanitätswagen die Kranken zu belästigen...

Kollekte in den katholischen Kirchen. Um die Zahl der allgemeinen Kollekten nicht weiter zu vermehren, hat das Erzbischöfliche Ordinariat auf Sonntag, den 27. Januar eine allgemeine Sammelkollekte angeordnet...

Die aufgefundenen Leiche. Die am 17. Januar dieses Jahres bei Hochbetten aufgefunden weibliche Leiche wurde als die 75 Jahre alte Witwe Regina K. o. S., zuletzt wohnhaft in Mühlburg, Rheinstraße 8 erkannt.

Diebstähle. An der Nacht zum Dienstag wurde die Kellertür eines Wirts in der Wielandstraße von bis jetzt unbekannter Hand gewaltsam geöffnet...

Der Verein für Gemeinnützige K. V. D. 1898, Karlsruhe, hält am Samstag, den 26. Januar 1929, abends 8 Uhr, seinen Monatsball in den festlich geschmückten Räumen des „Ementrasen“ (Kaiserhof) ab...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 21. Jan.: Ernestine Stemann, ledig, 48 Jahre alt, Diakonisse. — 22. Jan.: Karoline Kieber, 38 Jahre alt, Ehefrau von Johann Kieber, Fabrikarbeiter.

Junge, tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause...

Bucherer Ich empfehle Malaga dunkel 1/4 Fl. 1.70 1/2 Fl. 1.— Malaga Gold 1/4 Fl. 1.80 1/2 Fl. 1.10 Malaga Extra-Gold 1/4 Fl. 2.20

Bucherer 5% Rabatt

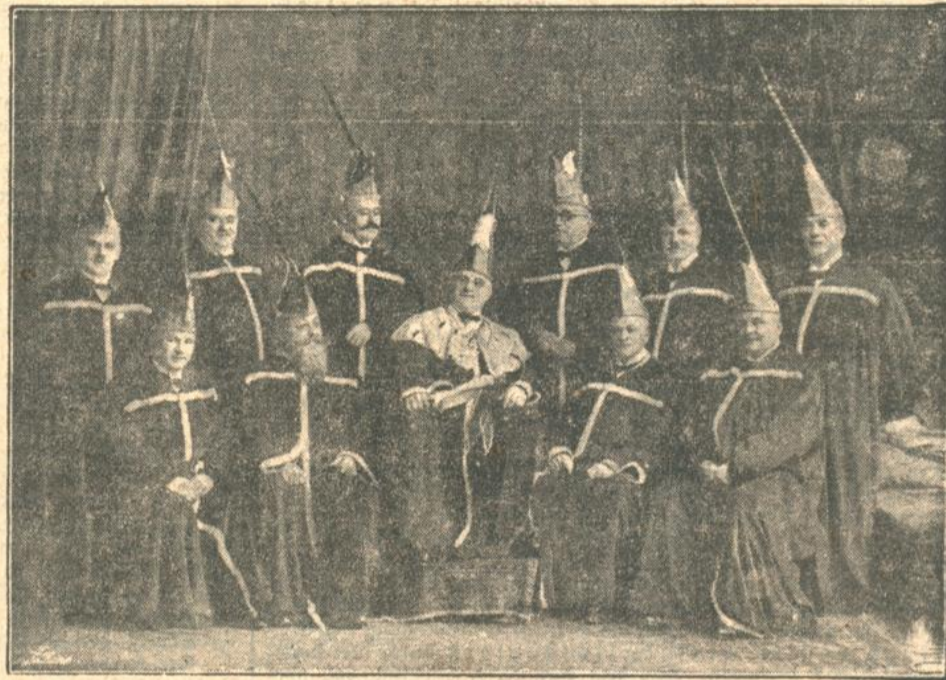
Danksagung. Für die uns bei unserem schweren Verluste von allen Seiten in so reichem Masse erwiesene Anteilnahme und Aufmerksamkeit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Familie Adolf Kaufmann. KARLSRUHE, 23. Januar 1929.

MAX LEVY SENTA LEVY geb. Hirschfelder VERMAEHLTE FRANKFURT am Main KARLSRUHE in Baden Bockenheimer Anlage 21 Krieg-strasse 146. FRANKFURT a. M., den 23. Januar 1929. Hotel Frankfurter Hof.

Offene Stellen. Erzieherische und Dankausgabenstellen (tiefer) Druckeri & Thiergarten (Bad. Presse) Vertreter an allen Plätzen für einen Artikel gesucht...

Die Große Karnevalsgeellschaft Karlsruhe

wird, wie bekannt, am Sonntag, den 27. Januar, nachmittags, die erste Damen- und Fremdenföhung im großen Festhallsaal abhalten. Es ist vielfach die Frage aufgeworfen worden, warum man heute wieder den Schritt unternommen hat, die Große Karnevalsgeellschaft wieder ins Leben zu rufen...



Der „Elferat“ der Großen Karnevalsgeellschaft. Carl Oberle, Otto Krespach, Karl Kraus, Hugo Stein, Friedrich Mayer, Karl Holzschuh, Theodor Dilzer, Franz Karrer, Hans Blum, Christian Lorenz, Karl Künkel.

Die Damen- und Fremdenföhung am kommenden Sonntag wird eine Reihe von Ueberraschungen bieten. Es soll eine Koppenföhung in erst karnevalistischem Sinne werden. Die Besenmännin, der Dintemüller, dann der glänzende Mannheimer Komitter Fegbeutel werden ihre Bittentreden zum Besten geben...

ration ist die gleiche wie bei den Sonntag-Nachmittagskonzerten. Die vielfach ausgesprochene Befürchtung, daß wer Mitglied der Großen Karnevalsgeellschaft ist, auch für ein eventuelles Defizit haftbar sei, ist unbegründet. Es besteht ein Garantiefonds, der bei einem Fehlbetrag herangezogen wird...

Vom Karlsruher Pressefest.

das am nächsten Samstag abend in sämtlichen Räumen der Festhalle stattfindet, wird nicht nur in Karlsruhe selbst, sondern auch in der näheren und weiteren Umgebung unserer Landeshauptstadt viel gesprochen. Daß der Anbruch auch von auswärts ein starker werden wird, kann man aus der Lastzählung zahlreicher Tisch-Voraußbestellungen aus Bruchsal, Kaffatt, Baden-Baden, ja selbst auch Albern und noch von weiter her ersehen...

Daß das Karlsruher Pressefest 1929 hinter seinen berühmtesten Vorgängern nicht zurückbleiben wird, steht heute schon fest. Die Vorbereitungen für die Ausschmückung des großen Festhallsaales, des kleinen Saales und der verschiedenen Nebenräume sind im vollen Gange und man darf wohl sagen, daß diese Ausschmückung direkt grandios werden wird...

Ebenso kann aber auch verraten werden, daß den hoffentlich recht zahlreichen Festgästen in diesem schönen Rahmen neben dem Tanz auch erlesene musikalische und sonstige Genüsse geboten werden. Von der für das Pressefest engagierten berühmten Berliner Jazzkapelle Dr. Friedrich, die in der Reichshauptstadt zu den gelichsten und beliebtesten Tanz- und Vortragskapellen gehört, wurde an dieser Stelle schon berichtet...

der choreographischen Kunst gelten dürfen. Da auch sämtliche Kostüme neu sind und nach Schilderungen derer, die darüber Bescheid wissen müssen, geradezu wundervoll ausgefallen sein sollen, dürften diese Tänze sicher außerordentliches Gefallen und viel Beifall finden.

Was aus dem übrigen Programm des Festes noch mitgeteilt werden kann, wird eventuell in einer späteren Notiz noch veröffentlicht werden. Besondere Ueberraschungen sind selbstverständlich vorbehalten, um den Reiz des Festes zu erhöhen. Es darf wohl angenommen werden, daß Eintrittskarten zum Pressefest auch in diesem Jahre restlos ausverkauft werden, weshalb es sich empfiehlt, nun nicht mehr länger mit der Besorgung der Karten zurückzuhalten. Eintrittskarten à 10 Mark, in die auch sämtliche Sonder-Vorankaltungen des Pressefestes eingeschlossen sind, können noch bezogen werden bei den Geschäftsstellen folgender Karlsruher Zeitungen: Badische Presse, Karlsruher Tagblatt, Badischer Beobachter, Volksfreund, Residenz-Anzeiger, Karlsruher Zeitung.

HOTEL GERMANIA KARLSRUHE Heute Mittwoch Gesellschafts-Abend Unsere Gesellschaftsabende finden jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag statt. Germania-Weinstuben / Theater Soupers Mk. 2.50

Gesucht Kaufm. Lehrling n. Fabrikbüro mit Erport, und Mechanik-Lehr. Angebote u. Nr. 1517 an die Badische Presse.

Stenotypistin für das Büro eines Rechtsanwalts gesucht. Angeb. unt. Nr. 838 an die Bad. Pr. 51144 Hauptstr.

Stenotypistin sofort gesucht für die- ses Detailbüro. Angeb. unt. Nr. 1629 an die Bad. Presse.

Damen gesucht. Vorzuletzt b. Buchhandlung Karl Konstantin, Karlsruhe, Büttelstraße 6.

Bis 800 Mt. Monatsverdienst. Es werden eine Anzahl tüchtige Personen gesucht, gleich welchen Berufes oder Geschlechtes. Sehr günstige Gelegenheiten für solche, die sich selbstständig machen wollen...

Offene Stellen. Erzieherische und Dankausgabenstellen (tiefer) Druckeri & Thiergarten (Bad. Presse)

Vertreter. Herrschaftliche Badist. Salinauen (mit Vorrat)

Badische Zigarettenfabrik welche in den billigen und mittleren Preislagen äußerst leistungs-fähig ist, sucht für Karlsruhe, erst- und nach für angrenzende Plätze einen bei der einschlägigen Kund-schaft bekannten Vertreter. Offerten unter Nr. 367a an die Badische Presse.

Schweiz. Käse-Export-Firma sucht tüchtigen Vertreter für Ost-, Süd- und Norddeutschl. Es kommen nur Herren in Betracht, welche in der Lebensmittelbranche bestens eingeführt sind und über erstklassige Referenzen verfügen. Offerten unter Chiffre D. F. 2872 B. an Crell Pöhl-Annoucen, Bern (Schweiz) (2124)

Süddeutsches, sehr leistungsfähiges Werk der Beleuchtungs-Körper-Branche sucht für Baden und die Pfalz repräsentablen, bei den in Frage kommenden Wiederverkäufern wie auch bei Architekten und Baubehörden bestens eingeführten Vertreter. Arbeitsfreudige Herren aus der Branche wollen Angebot unt. A. G. 7215 an Ala-Hanssenstein & Vogler, München einreichen. (3245)

Stellengesuche. Mäddchen in best. Haushalt gesucht. Eintritt: 1. Febr. (39901) Rab. Nittel am Ludwigspl., Bad.

Männlich. Tüchtiger Herrenfriseur und Barbier/Parfüm-Gelehrter gesucht. Angeb. u. Nr. 63405 an die Bad. Presse.

Weiblich. Jung. ehrlich. fleiß. Mäddchen 17 Jahre alt, sucht gute Stelle im Haus-halt. Angeb. u. Nr. 63407 an die Badische Presse erbiten.

Verkäuferin. Sucht Stelle auf sol. od. ipäter. Angeb. unt. Nr. 63431 an d. Bad. Pr.

Mädchen in best. Haushalt gesucht. Eintritt: 1. Febr. (39901) Rab. Nittel am Ludwigspl., Bad.

Besseres, tüchtiges Mäddchen das schon in gut. Häu-sen gedient hat und Zeugnisse vorweisen kann, auf 1. Februar gesucht. Scheffelmeier, Gartenstraße 35, III

entf. ehrl. v. Vande. auf solort auf 2. Berl. gesucht. (3.6. 6742) Akademiestr. 49, III.

Wermut-Wein echt Martini 1/2 Flasche 1.70 Mk.

Wermut-Wein echt Martini 1/2 Flasche 1.70 Mk.

Wermut-Wein echt Martini 1/2 Flasche 1.70 Mk.

Wermut-Wein echt Martini 1/2 Flasche 1.70 Mk.

Badisches Landesheater
Mittwoch, 23. Jan.
A 15
Der Barbier von Bagdad
Oper von Cornélius.
Dirig.: Arios. Regie: Franz. Mitwirkende: Hans, Strad. Kauf- felder, Weber, Pen- wis, Ferner, Zuber, Waldmann, Kolbach.
Anfänge 20 Uhr
Ende gegen 22 Uhr
Preise C (1-7 Mk.)
Do., 24. L.: Herr Kam- bergher, Fr., 25. L.: Voccacio. Sa., 26. L.: König. So., 27. L.: nachm.: Die Wirtin. Abends: 1. Mal: Schrei- der Fluss. Dienstag: 1. Mal: Schrei- der Fluss. Donnerstag: 1. Mal: Schrei- der Fluss. Samstag: 1. Mal: Schrei- der Fluss.
Gutes Piano
billig zu verm. Schön- nende Behandlung. Be- dingung. Zu erfragen unter Nr. 3.6719 in der Badischen Presse.

Colosseum.
Täglich, 8 Uhr
Sonntags
2 Vorstellungen
4 u. 8 Uhr
Peter Prang
Lachen ohne Ende
CAFFÉ CABARET
Heute
Nachmittags-
Vorstellung
ROLAND
Gutes Piano

Der Skandal in Baden-Baden



**KÜNSTLERHAUS-
RESTAURANT
KARLSRUHE
FRANZ POHL**
Jeden Mittwoch und Samstag:
Gesellschafts-Abend
(In den unteren Sälen)
MIT KONZERT
Anfang 9 Uhr. Kapellmeister Kessler. Eintritt frei

Gemäde
Einrahmungen
Vergoldarbeiten
M. Bieg & Co.
Inh. Karl Fr. Lindogger
nur
Akademiestr. 16

Lohnbücher
nach
dem Muster der
Südwest-Baugewerks-
Berufsgenossenschaft
empfehlen.
Druckerei Bad. Presse.

Gefunden
Junges Mädchen an-
gelaufen. Erbprinzen-
straße 7, III. (8938)

Zu verkaufen
Gebrauchtes (8931729)
Schlafzimmer
mit aufgeschriebenen Be-
ten zu verkaufen.
Werderstr. 65, II. r.

Speisezimmer
eiche, moderne Form,
kompl. f. nur 4.500,-
abzugeben. 1469

Möbel-Baum
Erprinzenstr. 30

Schlafzimmer
eiche, schöne Form, bil-
lig abzugeben. (8934)
Schumannstr. 5, II.
2 eichene Betten mit
prima Matratz, 150 A.
mod. Rückenlehnstuhl 85
A, prima Federbetten,
Berstle, Büffel, Div.,
Tische, Kommoden, 10
Betten, Diwan, etc.
Schränke bill. 5. (8934)
Schuster, Möbelgeschäft,
Sudwig-Wilhelmstr. 18

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch, 20 1/2 Uhr abends:
Großes Sonder-Konzert
Verstärkte Kapelle!
Aus dem Programm:
Ouverture zur Oper „Die siziliani-
Vesper“ Verdi
Fantasie aus der Oper „Die Justiz-
gen Weiber von Windsor“... Niesla-
Bilder einer Ausstellung, Suite... Mussorgski
Violinkonzert d-moll 1. Satz... Wieniawski
Solist: Kapellmeister Franz Dolezel.

WIENER HOF
Eingang Zähringerstrasse
Heute:
Großer Bunter Abend
Ballonschlacht
mit Prämierung
Dirigenten-Wettstreit
mit Prämierung
Kabarett-Einlagen
Bühnenredner: Alexander Martino
Tanz! Tanz! Tanz!
Wiener-Damen-Jazz-Kapelle:
Kapellmeisterin: F. Schaumburg
Anfang 8.11 Uhr u. Ende 7.7.7.
1567

Hotel Rotes Haus
HEUTE
Gemütlicher
Tanz-Abend

KROKODIL
am Ludwigsplatz. Heute Mittwoch
humoristisches Konzert
mit Kappenabend. 1663

Landsknecht
Auf vielseitigen Wunsch veranstalte
ich am
Mittwoch,
den 23. Jan., ab 20 1/2 Uhr
einen der beliebten
Kappenabende
Auftritt der besten Bühnenredner.
Närrische Kopfbedeckung (im Lokal
erhältlich), obligatorisch. 1633
Der August.

Zum Groß. Kappenabend
HEUTE
verbunden mit **Schlacht-Fest!**
laden ergebenst ein: (8948)
„ZUM AUGUSTINER“
Ecke Lessing- u. Sollenstr.
Gemütlichkeit Trumpf.

„Neue Karlsburg“ Durlach
gegenüber dem Bahnhof u. Telefon 270
Heute Mittwoch:
Großer Kappen-Abend
Polizeistundenverlängerung!
Morgen Donnerstag, 8 Uhr abends:
Künstler-Konzert
des berühmten Wiener Meister-Trio Tomaschek
Eintritt frei! 1621
Ausschank von Starkbier!

Darmstädter Hof Ecke Kreuzstr.
und Zirkel
Heute Mittwoch
Grosser karnevalistischer Abend
Schappacher Kirchweih
verbunden mit „Schlachttag“
KONZERT in allen Räumen
Sektbude -: Kostüme erwünscht
1746

Weinhaus Just
Kaiserstraße 91
Heute abends 8 Uhr:
Kappen-Abend
mit d. bekannten Tanz- u. Stimmungskapelle **Weiner**.
Am Drums die **Stimmungs-Kanone Mr. Jonny**.
Ab 9 10 große Überraschung.

Café Odeon
Mittwoch, den 23. Januar
abends 8 1/2 Uhr
3.
Große Närrische Sitzung
**„Im
Erflorenwunderland“**
Allerhand nie Dagewesenes und nie
Erlebtes aus dem Märchenland
Scherz-Überraschungs-Verlosung
1 Damen-Haupt-Gewinn
Stimmung - Witz - Humor
Tisch-Bestellungen rechtzeitig erbeten.
Voranzeige: Samstag, 26. Jan.
„In der Pfalz blühen
unsere Reben.“

Grüner Baum
Café und Restaurant
MITTWOCH, GROSSER
**Faschings-
Rummel**
mit Verlängerung.

Goldenes Lamm
Ecke Kronen- und Markgrafenstraße
Heute abends 8 Uhr
**II. GROSSER
Kappen-Abend**
Prima Weine • Gute Küche • Fols-Sier

Atlantik-Lichtspiele
Kaiserstr. 5 (Am Durlacher Tor) Tel. 5448
Heute um
3 5 7 und 9 Uhr
ab morgen um
5 7 und 9 Uhr
am Sonntag
ab 2 Uhr
Der Film der Filme:
**Die Herrin
der Welt**
3. Teil: Der Rabbiv. Kuan-Fu
und
4. Teil: König Makombe
12 äußerst spannende Akte.
Mit kurzer Inhalts-
angabe der beiden
ersten Teile.
Berücksichtigen Sie bitte die
Nachmittags-Vorstellungen.
Montag letztes Tag.
(5, 7 und 9 Uhr)

**TUNGII
Fischers Weinstube**
Kreuzstraße 29 Telefon 6774.
Heute Mittwoch 8 Uhr:
4. Großer Kappenabend
Stimmung - Humor (8936) Fr. David.
Kant. Pflanzbaum pol.
Büffel
180 cm. mit Wirtin
billig zu verkaufen bei
Hirschmann,
straße 20.

Heirat.
Suche für meine
Schwester, 27 Jahre,
evangel., sonnenvolle
Brautleute, berufsa-
ktiva u. nebenbei Zus-
ehnd. u. Sozialarbeit
wünsch., höh. Beam-
ten, am liebsten Barren
u. gemeinlich. Gehens-
wanderer u. Lebens-
freudig. Schriftl. An-
gebote m. Selbstbild u.
Nr. 8784 an die Ba-
dische Presse.

**Der Blitz
am
Mittwoch**

Damenhemd 1.45
fein gestrickt, mit
Trägern . . . Mk.

**Damen-Jumper-
Schürze 1.45**
indanthren, aparte
Muster . . . Mk.

BURCHARD
Kaiserstr. 143 1885 Werderplatz 33

KAMMER Lichtspiele
Kaiserstr. 168.
3.30, 5, 7 u. 9
ab HEUTE
HERBSTZEIT AM RHEIN
mit Egon v. Jordan, Grete Reinwald,
Fritz Kampers, Albert Steinrück usw.
Hierzu: Tom Terler der berühmte
Cowboy-Darsteller in den spannen-
den Wild-Westabenteuer.
Der Gaunerstreich a. d. Feltonfarm
Ein echter deutscher
Qualitätsfilm v. Rhein,
vom Wein u. schönen
Frauen u. Burschen-
herlichkeit u. Sang u.
Klang und Frohsinn
über Allem.
Bittet d. Nachmittags-
Vorstellungen zu
besuchen!
1627

**Die Wahrheit
über das
Liebesleben Rasputins**
zeigt Ihnen der Film:
Dornenweg einer Fürstin

Direktan Private verkaufte eine Serie
erstkl. gearbeiteter
KÜCHEN
in Schieferlack, weiß lack. u. Pitsch-Pine
Rieger, Möbelfabrik, Hagfeld
Ratenkaufabkommen, Bad. Beamtensbank

1 kompl. Benz-Motor
10/30 PS., mit Bohrergetriebe und Ruppel-
trieb, sowie 4-Ganggetriebe, kol. zum Preise von
RM. 400,- zu verkaufen. Näheres an er-
fahrenen unter Nr. 868a in der Bad. Presse.

1 To. Ford-Wagen
in gutem Zustande, 100% bereit, preiswert
zu verkaufen. (877a)
C. Willms, Fabr. i. B., Tel. 2301

D.R.W. Motorrad
4 PS., gut erhalten,
prima Fahrer, hat im
Auftrag billig abzugeb.
August Lang, Gaggfeld
Plantenodderstr. 43.
(8941)

Sprungkier
gut erhalten, Preis 20
Mk., zu verkaufen. Nr.
3.6.6729 in der Badi-
schen Presse.

**Hochzeit-, Tanz-,
Smoking- u. Frack-
Säbingerstr. 63a, II.**

3 gl. hoch. Betten
m. Kopfteil, viele
eins. Betten v. A
10 an. in ad. Preisig.
Wahlform. 118 m.
Wärm. 40. m. Epica
A ad. Pfefferkuchen,
eich. Nadelst. u. A
6 an. 118r. Schrank
A 20. m. Schränke
v. A 25 an. Wä-
schent. v. A 100,
runde, ovale, etc. u.
andere Tisch. Diwan
A 40. Chaiselongue,
Stühle, Rückenstuhl,
A 15. Räderfaher
A 85. Räderfaher,
A 25. sowie noch viel
verf. all. sehr bill.
An u. Verk. D. Gut-
mann, Rudolfstr. 12.
(8933)

Wer liefert gute
Violinen
gegen Kautionszahlung?
(Wohl auch gepolte,
aus Privat.) Bunte-
sche Zahlung. Angeb.
unter Nr. 893730
an die Badische Presse
Bittet Werderplatz.

Gelegenheitskauf!
Räder, naturseife,
wenig gebraucht, billig
zu verkaufen. (1583)
Geiter, Waldstr. 7
Achtziger Tisch,
Kant. 2 Fronten,
billig abzugeben.
Zu erfragen unter Nr.
3.6.6721 in der Badi-
schen Presse.

Motorräder!
Garten Davidson,
1000 ccm, mit et. 2.
Horn u. Tachometer.
Wanderer 4 1/2 PS., 2
Zyl., 3 Gang, Vert.,
Vicht u. Sojus.
A. S. u., 500 ccm, 2
Zyl., 2 Gang, Vert.,
el. Licht u. Horn,
Imperia, 500 ccm, 1
Zyl., mit Licht und
Tachometer.
Südbad, 250 ccm, 3
Gang, Vert.,
A. S. u., 500 ccm, 2
Zyl., Vert. Licht u.
Horn. (1557)
alles im Auftrage sehr
billig zu verkaufen.
G. u. W. Göhler,
Waldstr. 40e, Tel. 1519

Piano
bill. abzugeben. (8932)
Rudolfstr. 1 III, Keller
Lad. Teils. bill. Fr.

Edelwein
500 Liter Garnbatter,
gibt billig ab. Wo
laut unter Nr. 82413
die Badische Presse.